

Unsere **Schulgemeinschaft** besteht aus SchülerInnen, Eltern & Erziehungsberechtigten, LehrerInnen, der Schulleitung und weiteren Bediensteten. Unsere Ziele: **In Ruhe arbeiten. In Frieden leben. Erfolg im Leben.** Dafür benötigen wir ein gutes Schulklima mit klaren Regeln und Verhaltensvereinbarungen.

WIR als Schulgemeinschaft...

- respektieren die Persönlichkeit und Individualität jedes Einzelnen.
- achten das Miteinander unterschiedlicher Kulturen und Religionen.
- schaffen ein Klima des Vertrauens, der Offenheit und des Respekts.
- besprechen Konflikte und Probleme offen und suchen konstruktive Lösungen.
- sind zueinander freundlich, höflich und ehrlich! Grüßen ist für uns eine Selbstverständlichkeit!
- verwenden keine Schimpfwörter und verzichten auf Gewalt!

Zum Wohle unserer Schulgemeinschaft verpflichten wir uns, einen Beitrag zum positiven Schulklima zu leisten und die Schulordnung einzuhalten!

WIR SchülerInnen...

- schalten im Schulgebäude unser Handy aus und verwahren es in der Schultasche oder im Garderobenschrank. Bei Nichteinhaltung wird das Handy von der Lehrperson abgenommen. Das Handy kann am Tagesende im Konferenzzimmer oder in der Direktion vom Schüler / von der Schülerin bzw. bei mehrmaligem Vergehen von den Erziehungsberechtigten abgeholt werden.
- tragen im Schulgebäude Hausschuhe. Meine Schuhe, Jacke, im Unterrichts nicht benötigte Taschen und Wertgegenstände sperre ich im Garderobenschrank ein.
- nehmen keine verbotenen Gegenstände und Suchtmittel mit in das Schulgebäude (gemeint sind Tabak- und Nikotinprodukte, alkoholische Getränke und weitere Suchtmittel, Waffen, Waffenattrappen)
- verzichten auf Energydrinks & Cola (werden abgenommen) und übermäßigen Zuckerkonsum.
- achten auf unser Eigentum, auf das Eigentum anderer und das der Schule. Wir melden Schäden sofort! Mutwillige Beschädigungen führen zu Kostenersatz.
- halten unseren Platz und den Klassenraum sauber und beseitigen verursachte Verunreinigungen selbst.
- halten uns an die Regeln des Mülltrennens.
- sind pünktlich zu Unterrichtsbeginn in der Klasse. Bei Verspätung entschuldige ich mich und gebe den Grund der unterrichtenden Lehrperson an.
- haben das Recht auf einen ungestörten Unterricht und verzichten daher auf jegliche Störaktionen.
- haben alle für den Unterricht notwendigen Materialien einsatzbereit zu Stundenbeginn am Platz.
- beteiligen uns aktiv am Unterricht, erfüllen Arbeitsaufträge gewissenhaft und geben diese pünktlich ab. Geforderte Unterschriften und abzugebende Dokumente bringen wir pünktlich in den Unterricht mit.
- sehen Fehler als Chance zur Weiterentwicklung. Wir SchülerInnen unterstützen uns gegenseitig bei Problemen, stehen einander bei und suchen gemeinsam nach Lösungen.
- befolgen die Anweisungen der LehrerInnen und verlassen die Klasse nur mit Erlaubnis.
- halten uns daran, dass der LehrerInnen-Tisch samt Materialien und PC ausschließlich vom Lehrpersonal verwendet werden darf.
- haben das Recht auf Ruhe und Erholung in den Pausen und verhalten uns dementsprechend rücksichtsvoll. Wir unterlassen Laufen, übermäßigen Lärmen und Schreien im Schulgebäude.
- akzeptieren Konsequenzen und Maßnahmen bei Regelverstößen

WIR LehrerInnen...

- bemühen uns um ein gutes Schulklima und ein positives Verhältnis zwischen SchülerInnen, LehrerInnen, Bediensteten und Erziehungsberechtigten.
- halten uns an unsere Informationspflichten den SchülerInnen und Erziehungsberechtigten gegenüber.
- halten uns an unsere Aufsichtspflichten.
- stellen sicher, dass der Klassenraum nach jeder Stunde sauber ist.
- gehen als Vorbilder voran und leben unsere Werte des respektvollen Begegnens vor.
- fördern ein gutes Unterrichtsklima, das die soziale Integration aller SchülerInnen gewährleistet.
- tragen Unpünktlichkeit der SchülerInnen (auch 5min) sofort in Edupage ein.
- sind selbst pünktlich im Unterricht, gewähren den SchülerInnen das Recht auf Pause und entlassen die SchülerInnen pünktlich nach Unterrichtschluss.
- sehen uns verpflichtet, das Einhalten der Regeln und Verhaltensvereinbarungen einzumahnen, Verstöße im Klassenbuch zu vermerken sowie der Informationspflicht nachzukommen und Konsequenzen zu setzen.

WIR Erziehungsberechtigte...

- verständigen bei Fernbleiben (Krankheit, besondere Vorkommnisse) unverzüglich den Klassenvorstand.
- halten vereinbarte Termine ein.
- beschaffen rechtzeitig die notwendigen Schulsachen und sorgen bei Verlust für Ersatz.
- unterstützen die pädagogische Arbeit der LehrerInnen.
- motivieren unsere Kinder, ihre Pflichten zu erfüllen.
- informieren uns über den Leistungsfortschritt unserer Kinder.
- planen Arzttermine und Behördenwege möglichst außerhalb der Unterrichtszeiten.

Konsequenzen und Maßnahmen bei Regelverstößen durch SchülerInnen

Bei Unterrichtsstörung kommt es zur Anwendung der Trainingsraum-Methode (fixe Trainingsraum-Stundeneinteilung, Trainingsraumstunde wird bei Abwesenheit nach Möglichkeit auch suppliert):

- Nach zweimaliger Verwarnung → Nachricht an die eingeteilte Trainingsraum-Lehrperson, dass SchülerIn mit ausgefülltem Laufzettel in den „Trainingsraum“ begleitet wird.
- Zusätzlich: Klassenbucheintrag als Grundlage der Verhaltensnote und sofortige Information an die Erziehungsberechtigten (Push-Nachricht).
- Eine schriftliche oder mündliche Entschuldigung durch SchülerIn wird eingefordert.
- Bei dreimaligem Trainingsraumbesuch erfolgt ein verpflichtendes KEL-Gespräch.

Bei körperlicher Gewaltanwendung:

- Während des Unterrichts: Trainingsraummethode + Gespräch mit der Schulleitung, BeratungslehrerIn oder Schulsozialarbeit. Abseits des Unterrichts: sofortiges Gespräch mit der Schulleitung, BeratungslehrerIn oder Schulsozialarbeit und sofortige Information an die Erziehungsberechtigten.

Bei Mitnahme verbotener Substanzen und Gegenstände:

- Abnahme sicherheitsgefährdender Gegenstände und verbotener Substanzen, Klassenbucheintrag und sofortige Information an die Erziehungsberechtigten (Push-Nachricht), sowie sofortige Information an den Klassenvorstand und die Schulleitung. Die Schulleitung legt danach die weiteren Handlungsschritte fest.

Nach mehrmaligem Fehlverhalten und keinen Anzeichen von Einsicht oder Besserung wird mit der Führung des Maßnahmenkatalogs für sozial-emotional auffällige Kinder durch den Klassenvorstand begonnen. Daraus resultieren weitere Maßnahmen gemeinsam mit BeratungslehrerIn, Schulsozialarbeit, Schulpsychologie.